



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 231/2015

Potsdam, 17.04.2015 (chw)

Einstein-Gymnasium feiert Wiedereröffnung nach der Sanierung mit einem Hoffest

Die Bildungsbeigeordnete der Landeshauptstadt Potsdam, Dr. Iris Jana Magdowski, hat heute Nachmittag an den Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung des Einstein-Gymnasiums nach der Sanierung teilgenommen. „Die Schülerinnen und Schüler haben nun beste Möglichkeiten, an diesem traditionsreichen Schulstandort in moderner Umgebung zu lernen“, sagte sie nach einem Rundgang durch die Schule und über das Sportgelände. Sie dankte der Schulleitung, dem Lehrerteam und den Schülerinnen und Schülern für ihre Flexibilität während der Umbauphase. Der Schulbetrieb fand ein Jahr lang am Ausweichquartier in der Schilfhofschule statt. Dadurch war es möglich, Sanierungsarbeiten zügig abzuschließen.

Der Kommunale Immobilien Service (KIS) der Landeshauptstadt Potsdam hatte mit der umfangreichen brandschutztechnischen und energetischen Sanierung des Einstein-Gymnasiums im Juni 2013 begonnen. Die Arbeiten umfassten die komplette Erneuerung der Haustechnik, die Sanierung der Sanitäranlagen, die Erneuerung der Außenanlagen und das Herrichten der Schülerspeisung in der ehemaligen Remise im Hof. Schon zum Beginn des Schuljahres 2014/15 konnten die 620 Schülerinnen und Schüler wieder in das Gebäude in der Hegelallee ziehen. Seit Dezember 2014 wird auch die Mensa genutzt. Es folgten noch einige Restarbeiten an den Außenanlagen, die nun ebenfalls abgeschlossen sind.

Eine besondere Bedeutung kam auch bei diesem Projekt der Städtebauförderung zu. Für die Umgestaltung des Schulhofes wurden 400 000 Euro und für die zur Mensa umgebauten Remise 110 000 Euro aus den sanierungsbedingten Ausgleichsbeträgen zur Verfügung gestellt. Für die Sanierung des Einstein-Gymnasiums sind insgesamt 2,7 Millionen Euro, das heißt mehr als 10 Prozent der insgesamt im Fördergebiet „Stadterweiterung Nord“ (Sanierungsgebiet

„Zweite Barocke Stadterweiterung“) verwendeten Mittel eingesetzt worden. „An diesem Beispiel wird die Bedeutung der Städtebauförderung besonders deutlich. Mit den Finanzhilfen von Bund und Land sowie einem kommunalen Eigenanteil können in den einzelnen Fördergebieten viele verschiedene Projekte umgesetzt werden, deren Finanzierung allein aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt schwerer möglich wäre“ so Andreas Goetzmann, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung der Landeshauptstadt Potsdam.

Anlässlich der Fertigstellung der Sanierung veranstalten das Lehrerteam und die Schülerinnen und Schüler den ganzen Nachmittag über für Eltern und Gäste ein Hoffest. Für den Abend ist ein Einweihungskonzert vorgesehen. Ab 18.30 Uhr treten in der Aula im 2. Obergeschoss die beiden Schulchöre sowie das Orchester „Tonwerk“ auf.